

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 63 (1990)
Heft: 5

Rubrik: EVU aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Serie: Sektionen stellen sich vor:

EVU-Sektion Luzern

Wie die Sektion entstand

Luzern war bereits bei den ersten Funkerpionieren «eine Reise wert», denn noch bevor eine Luzerner Sektion bestand, fand im Hotel Wilden Mann in Luzern am 30. September 1934 die Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Pionierverbandes statt.

Informationen aus dem Archiv geben uns heute Auskunft, dass bei diesem Anlass die Idee entstand, eine *Sektion Luzern* zu gründen.

Bereits im Dezember 1934 wurde von einer Anzahl «initiativer Interessenten» nach einem Sektionslokal gesucht.

Mit der Gründungsversammlung am Samstag, 30. März 1935, 20.15 Uhr, im Saal des Hotels Engel an der Pfistergasse in Luzern begann die Aktivität der Sektion Luzern.

Bereits am 26. Oktober 1935 wurde Luzern als achte Sektion in den Eidgenössischen Pionierverband aufgenommen.

Eidgenössischer Pionierverband
Sektion Luzern
Gründungs-Versammlung
Samstag, den 30. März 1935, 20.15 Uhr,
im Saal des Hotel Engel, Pfistergasse, Luzern
Wehrmänner aller Grade der Funker-, Feld- u.
Gebirgstelegraphen- u. Infanterie-Nachrichten-
truppe sind zu kameradschaftlichem Zusam-
menschlusse und ausserdienstlicher Weiter-
bildung herzlich eingeladen.
Anmeldung für Jungmitglieder
zum Besuche der technischen Vorkurse als
Vorbildung für die Genie-Rekrutenschulen:
Dienstag, 2. April 1935, abds. 19.30-22.00 Uhr,
in der alten Kaserne, Zimmer Nr. B 14.
Jünglinge im Alter von 17-20 Jahren sind
herzlich willkommen! [17352]
E. P. V. Sektion Luzern: Die Initianten.

Mit einem kleinen Zeitungsinserat wurde auf die Gründung der Sektion aufmerksam gemacht.

Gründung der Sektion Luzern

In Luzern war seit einiger Zeit ein Initiativkomitee zwecks Gründung einer Sektion Luzern des EPV tätig, dem die Kam. Hptm. Lüscher (Kp. Of., Tg. Kp. 6), Wachtm. Wolff (Fk. Kp. 2, unser ehemalige Zentralpräsident), Korp. Jost (Fk. Kp. 2) und Pi. Schärli (Geb. Tg. Kp. 14) angehörten. Nach Abschluss der Vorarbeiten konnte auf Samstag, den 30. März 1935, zur Gründungsversammlung einberufen werden. Dem Rufe leisteten eine schöne Anzahl Geladener Folge, darunter auch einige Angehörige der Inf.-Nachrichtentruppen. Nach aufklärenden Voten über Zweck und Ziele des EPV im allgemeinen und über die Gründungsnotwendigkeit auf dem Platze Luzern im besondern, sprach sich die Versammlung einstimmig für eine Sektionsgründung aus. In die Listen trugen sich hernach 32 Kameraden als Aktivmitglieder ein, was gewiss ein bemerkenswerter und erfreulicher Anfangserfolg darstellt.

An der im Mai abzuhaltenden Monatsversammlung wird dann der Vorstand endgültig konstituiert und das weitere Tätigkeitsprogramm festgesetzt werden.

An der Gründungsversammlung wurden je ein Begrüssungsschreiben von Herrn Oberstdiv. Hilfiker und Herrn Nationalrat Walther, Militärdirektor des Kantons Luzern, verlesen. Mit Genugtuung und Dank wurde die Mitteilung entgegengenommen, dass die Kurslokale von der kantonalen Militärdirektion bereits in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellt wurden und von ihr auch weitere Unterstützung zugesagt worden ist.

Unser Zentralvorstand war durch den Zentralverkehrsleiter und die Sektion Zürich durch vier Mitglieder vertreten.

Der achten Verbandssektion wünschen wir ein kräftiges Gedeihen und alles Gute auf den Lebensweg! —Ag—

78

Am 9. Januar 1936 erhält die Sektion Luzern von der «Eidg. Obertelegraphendirektion Bern» die Sendekonzession für den militärischen Übungsverkehr mit dem Rufzeichen «HBM8», welches auch heute noch seine Gültigkeit hat.

Erstmals wurde am 13. Januar 1937 der eigene Sektionssender in Betrieb genommen und mit der Sektion Zürich als Gegenstation eine Funkverbindung hergestellt. Als Standort diente das zukünftige Sektionslokal im Säälischulhaus in Luzern.

Die Mitgliederzahl ist bereits auf 43 Aktive und 38 Jungmitglieder angewachsen.

Wie aus Archivadokumenten zu entnehmen ist, wurde am Stamm vom 6. April 1938 im Einvernehmen mit dem Vorstand der Wunsch geäußert, dass auch Zug eine eigene Sektion gründen sollte, da das Einzugsgebiet der Sektion Luzern zu gross sei.

Am 24. April 1938 wurden bereits Funkverbindungen erstellt anlässlich der Riesenslaloms «Titlis» in Engelberg.

Der Krieg tobt auch im Äther. So erhält am 30. September 1940 auch die Sektion Luzern Mitteilung vom Bundesratsbeschluss vom 6. September 1940, «dass sämtliche selbst hergestellten oder sonst im Besitz der Sektion befindlichen Sende- und Empfangseinrichtungen bis am 15. Oktober 1940 im Zeughaus Bern abzuliefern sind und während der Dauer des Aktivdienstes jeglicher Betrieb auf dem ganzen Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft verboten ist».

Nachdem infolge Aktivdienstes die Vereinstätigkeit der Sektion im Jahre 1941 sehr eingeschränkt war, wurde jedoch die regelmässige Tätigkeit bereits ab dem 3. März 1942 wieder aufgenommen.

Die schweizerische Delegiertenversammlung des E.P.V. und die Namensänderung als Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen fand am 20. Oktober in Luzern statt. Ebenso wurde beschlossen, das Format des PIONIER von bisher A5 auf A4 zu ändern. Der Abonnementspreis wird mit Fr. 5.— festgelegt. (Das Mittagessen kostete 3 bis 4 Franken.)

Der Bestand der vordienstlichen Morsekurssteilnehmer ist beträchtlich, sind es doch am 11. Januar 1944 sogar 60 Anfängerteilnehmer.

Am 15. Februar 1945 fand die Generalversammlung im Hotel Du Nord in Luzern statt. Der Bestand von 56 Mitgliedern setzte sich aus 51 Aktiven, 3 Jungmitgliedern und 2 Passiven zusammen.

Zum ersten Funkeinsatz an der Ruderregatta auf dem Rotsee vom 21./22. Juli 1945 wurden für die Reportage drei Funkstationen des Typs «K1» benötigt.



Im Sektionslokal herrscht wieder reger Funkbetrieb mit der «TL» und dem Rufzeichen HBM8 – und wen wundert's, wenn bis heute der Slogan (HBM8, guet Nacht) geblieben ist.

Nun waren es jedes Jahr mehrere Übermittlungseinsätze, die die Sektion Luzern zu organisieren und durchzuführen hatte, nebst der steten Aus- und Weiterbildung innerhalb der Sektion. Trotzdem kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz, und sicher könnten davon Bücher geschrieben werden.

Schon 1950 konnte als weiteres Sektionslokal unser heutiger Standort in Betrieb genommen werden.

Am 2. Juni 1951 wurde in der Zunftstube des Nölliturns die Standarte der Sektion eingeweiht.

Der nächste grössere Anlass für den Einsatz der Sektion waren die Schweiz. Artillerietage im Jahre 1953 in Luzern. Nebst den alljährlich wiederkehrenden Einsätzen folgte im Jahre 1958 der «Tag der Übermittlungstruppen», welcher ebenfalls von der Sektion Luzern durchgeführt wurde.

Im Jahre 1960 feierte die Sektion das 25jährige Bestehen. Zum Jubiläum erhielt die Sektion eine eigene Fahne, welche am 3. September 1960 eingeweiht wurde. Ebenfalls im Jahre 1960 fand die gesamtschweizerische Übermittlungsübung «Polygon» statt, wobei sich das Zentrum in Luzern, unter der Egg, befand.

Das Eidgenössische Turnfest im Jahre 1963 stellte wiederum sehr hohe Anforderungen an unsere Sektion. Trotzdem hat die Sektion im gleichen Jahr ebenfalls noch die Delegiertenversammlung des Verbandes durchgeführt.

Weitere Einsätze der Sektion erfolgten im Jahre 1964 an der GEU/EXGE und an der gesamtschweizerischen Übermittlungsübung «Echo 77». Grossen Einsatz erforderte auch das Eidgenössische Schützenfest, welches im Jahre 1979 in Luzern stattfand. Bereits im Jahre 1980 war die Sektion Luzern wieder für die Durchführung der Delegiertenversammlung verantwortlich, und das OK bemühte sich, allen Teilnehmern und Schlachtenbummlern zwei unvergessliche Tage in Luzern zu bieten.

Ein Übermittlungszentrum mit beträchtlichem Aufwand wurde in den Räumlichkeiten der Sektion Luzern anlässlich der gesamtschweizerischen Übermittlungsübung «Capito 82» eingerichtet und betrieben. Nebst Funk- und Drahtfenschreibern kamen auch Brieftauben zum Einsatz.

Ein freudiges Ereignis steht bereits wieder vor der Tür, und unablässig geht der Einsatz einer Anzahl EVUler weiter. So kann die Sektion Luzern im Jahre 1985 den 50. Geburtstag feiern. Das OK, bestehend aus langjährigen und kurzjährigen Mitgliedern, bemüht sich mit der Organisation eines unvergesslichen Anlasses, bei dem die Delegiertenversammlung 1985 ebenfalls integriert wird.

Um mit den zukünftigen Anforderungen im Übermittlungswesen Schritt zu halten, beschliesst die Sektion im Jahre 1986, sich auch mit der Sparte EDV zu beschäftigen. So wurden interne Kurse durchgeführt, um ein solides Fundament zu schaffen. 1988 erfolgte nach sorgfältiger Prüfung die Anschaffung eines Computers, nachdem sich auch ein langjähriges Mitglied als Chef für das EDV-Wesen zur Verfügung gestellt hat.

Bereits im April 1989, am Tag der Übermittlungstruppen, wurden mittels EDV durch die Sektion Luzern der Übermittlungslauf ausgewertet und die Ranglisten erstellt. 1990 wurde bereits wieder ein erster EDV-Kurs durchgeführt, der seinen Abschluss am 6. März 1990 hatte. Übereinstimmend kamen die Teilnehmer



Hauptzentrum unter der Egg – ein Publikumserfolg.

inklusive Chef zur Einsicht, dass in Kürze eine Fortsetzung dieser EDV-Weiterbildung von grossem Nutzen sein wird.

Nun steht unserer Sektion wiederum ein Grossanlass bevor, nämlich das Eidgenössische Turnfest 1991, welches in Luzern stattfindet. Die Planung und Projektierung des Übermittlungswesens ist in vollem Gange, und wir blicken einem arbeitsreichen 1991 entgegen unter dem Motto **Ein Verantwortungsvoller Auftrag!**

Verfasser:
Anton Furrer und Armin Weber

Delegiertenversammlungen in Luzern

1943 / 1963 / 1980 / 1985

Sektionspräsidenten

1935–1942	Dr. Heinrich Wolff
1942–1945	Max Kreis
1945–1946	Theodor Umhang
1946–1947	Hans Schultheiss
1947–1949	Heinrich Schwyter
1949–1950	Albert Heinzelmann
1950–1953	Heinrich Illi
1953–1956	Othmar Ritter
1956–1959	Hans Cominot
1959–1961	Dr. Rudolf Netzer
1961–1969	Josef Hayoz
1969–1975	Rudolf Karrer
1975–1980	Hans-Rudolf Baumann
1980 bis	Anton Furrer

Sektion Luzern Offizielle Adresse : Lt. Th. Umhang,
Eichenstr. 22, Luzern; Tel. Geschäft 2 35 01, Privat 2 82 83, Postcheck VII 6928

Mitgliederversammlung

6. August 1945, 20:15 Uhr, Restaurant-Café Bank, hinter dem Kantonalbankgebäude, Theaterstrasse 14, Luzern.

Unsere Sektion hat in letzter Zeit an Aktivität und Mannschaft erfreulich zugenommen. Es liegen daher verschiedene, sehr interessante Berichte vor, die sich kein Mitglied entgehen lassen sollte. Es wird uns freuen, an dieser Mitgliederversammlung bisher wenig gesehene Mitglieder begrüssen zu können. Helft mit, das Sektionsschifflein wieder in volle Fahrt zu bringen, damit es in kameradschaftlicher wie in technischer Hinsicht das bieten kann, was jeder von ihm erwartet.

Besuch der Telephonzentrale

Der Besuch der Telephonzentrale Luzern ist auf den 11. August 1945, 14:30 Uhr, angesetzt. Die Telephonleitung hat uns die Führung durch Techniker zugesichert. Um die Anzahl der Gruppen bestimmen zu können, sind die Anmeldungen bis zum 6. August 1945 (Mitgliederversammlung) an den Präsidenten zu richten. Alle Aktiv-, Passiv- und Jungmitglieder sind herzlich zu dieser interessanten Exkursion eingeladen.

Felddienstübung des UOV Luzern vom 8./9. September 1945 im Raume Sattel–Morgarten–Aegeri, mit Friedensfeier beim Schlachtendenkmal Morgarten

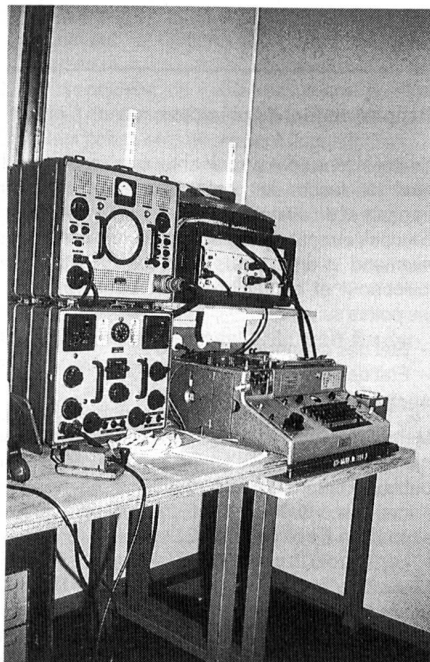
Bis zur Mitgliederversammlung vom 6. August 1945 erwarten wir den Bericht der Abt. für Genie über unsere Felddienstübung. Je nach Antwort, wird der Vorstand der Versammlung eventuell eine Mitwirkung beantragen. Vorarbeiten über den Entscheid, ob Draht oder Funk, sind im Gange.

Schweizerische Ruder-Meisterschaften auf dem Rotsee bei Luzern, 21./22. Juli

Unsere Sektion hat im letzten Moment den Reportagedienst Schiff–Land–Lautsprecher dieser Regatta übernommen und stellt für uns einen Versuch dar. Der Bericht darüber wird an der Mitgliederversammlung vom 6. August verlesen.

Aktiv-Funkerkurse

Die Aktiv-Funkerkurse sind bis zirka September 1945 eingestellt. Wiederbeginn der Kurse: siehe September-«Schu».



Funkstation SE 222/KFF
Stand 1988, EVU-Sektion Luzern.
(Fotos: Furrer und Archiv Luzern)